

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 17.02.16

und Antwort des Senats

Betr.: Dauerbaustelle am Spielplatz Schemmannstraße – Wann kommt der Bauzaun endlich weg und was hat die Stadt zur Nutzung der historischen Lindenallee vereinbart?

Die Dauerbaustelle und der Baustellenverkehr am stark frequentierten Spielplatz Schemmannstraße sowie der Umgang der unterschiedlichen Dienststellen mit dem öffentlichen Flächen an dieser Stelle war bereits in der 20. Wahlperiode Gegenstand von Anfragen. Damals hatte der Senat stets ausgeführt, dass nicht geplant sei, die Zufahrt zum Grundstück des ehemaligen Johannes-Petersen-Heims über das Flurstück 7171 zuzulassen (siehe unter anderem Drs. 20/12642). Anfang 2015 wurde dann der Bezirksversammlung Wandsbek mitgeteilt, dass doch die „Erlaubnis zu einer eingeschränkten gelegentlichen Nutzung“ des Flurstücks 7171 als Zufahrt und für den Lieferverkehr des ehemaligen Johannes-Petersen-Heims beabsichtigt sei.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie lange wird noch mit Beeinträchtigungen durch Baustellenverkehr am Spielplatz Schemmannstraße gerechnet? Wann soll der seit 2013 dort stehende Bauzaun abgebaut werden?*

Der Baustellenverkehr zum ehemaligen Johannes-Petersen-Heim und zum Nebengebäude ist abgeschlossen. Es sind noch Restarbeiten zur Fertigstellung der Zufahrt zum Flurstück 1769 durchzuführen. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll der Bauzaun abgebaut werden.

- 2. Welche genauen Vereinbarungen in welcher Form haben welche Stellen zur Nutzung des Flurstücks 7171 als Zufahrt mit wem und für welchen Zeitraum abgeschlossen?*
- 3. Welche genauen Vereinbarungen in welcher Form haben welche Stellen zur Nutzung des auf dem Flurstück 7171 befindlichen Parkplatzes mit wem und für welchen Zeitraum abgeschlossen?*

Bislang wurden noch keine Vereinbarungen zur Nutzung des Flurstücks 7171 als Zufahrt geschlossen. Die Bezirksversammlung hat jedoch mit einstimmigem Beschluss vom 26. Februar 2015 mit Drs. 20-0821.1 der vorgeschlagenen Verlegung der Zufahrt zur Gärtnerei unter der Bedingung der Realisierung und vollständigen Kostenübernahme seitens des Vorhabenträgers, der Nutzung der historischen Lindenallee als Zufahrt durch die Bewohner des als Wohnhaus genutzten Nebengebäudes (ehemaliges Waschhaus) und der Nutzung von sechs Stellplätzen des vorhandenen Parkplatzes durch Besucher sowie Lieferanten des Gebäudes Schemmannstraße 56 (ehemaliges Johannes-Petersen-Heim) zugestimmt. Entsprechende Vereinbarungen zur diesbezüglichen Nutzung des Flurstückes 7171 werden nach Abschluss der

Restarbeiten zur Zufahrt zur Gärtnerei geschlossen werden. Im Übrigen siehe Drs. 20/8710, 20/8796, 20/9201 und 20/12642.

4. *Bis wann soll der Parkplatz durch wen fertig hergestellt sein?*

Der Parkplatz (Bestand) ist bereits vorhanden. Anpassungen am Parkplatz sind im Zuge der Herstellung der Zufahrt zur Gärtnerei durch die Projektgesellschaft Saseler Weg mbH (PGS) erfolgt.

5. *Wie viele Parkplätze auf dem Grundstück des ehemaligen Johannes-Petersen-Heims sind derzeit vorgesehen, die über die Zufahrt auf dem Flurstück 7171 erreicht werden können?*

Auf dem Grundstück des ehemaligen Johannes-Petersen-Heims sind keine Parkplätze vorgesehen, die über die Zufahrt auf dem Flurstück 7171 erreicht werden können. Im Übrigen siehe Antwort zu 2. und 3.

6. *Wie sind der Sachstand und der Zeitplan bezüglich der Errichtung des Wanderweges über das Flurstück 7808 sowie die damit verbundene Sicherung eines Wegerechtes?*

Derzeit ist eine entsprechende Vereinbarung in Vorbereitung. Die Realisierung soll zeitnah nach Vertragsunterzeichnung durch den Vorhabenträger erfolgen.

7. *Ist geplant, das Flurstück 7171 ganz oder teilweise für den öffentlichen Verkehr zu widmen?*

Wenn ja, warum und für welche Nutzungen?

8. *Sind weitere Änderungen bezüglich der Nutzung oder der Eigentumsverhältnisse des Flurstücks 7171 geplant?*

Wenn ja, welche Planungen gibt es im Einzelnen aus welchen Gründen?

Nein.

9. *Aus welchen Gründen, durch wen und auf wessen Veranlassung und Kosten wurden Maßnahmen zur öffentlichen Beleuchtung der historischen Zufahrt geplant und umgesetzt? Wann und in welcher Form wurde das Denkmalschutzamt daran beteiligt?*

Dazu liegen weder dem Bezirksamt Wandsbek noch der zuständigen Behörde Erkenntnisse vor.

10. *Wie sind der Sachstand und Zeitplan zur Anbindung des städtischen Spielplatzgrundstücks (Flurstück 7170) an die Versorgungsnetze sowie der Planungen zum Bau einer Toilettenanlage für den Spielplatz?*

Es ist keine Anbindung an das Versorgungsnetz vorgesehen. Vor Ort wird eine Mobiltoilette während der Sommermonate und der Öffnungszeiten des Kiosks betrieben. Der Wunsch nach Schaffung eines dauerhaften Toilettenangebotes wurde seitens des Bezirks an die Behörde für Umwelt und Energie herangetragen.